KULTUR, MEDIEN UND SPORT

16

16.0 Grundlagen

- Statistische Grundlagen
- Weiterführende Informationen
- Glossar

16.1 Übersicht

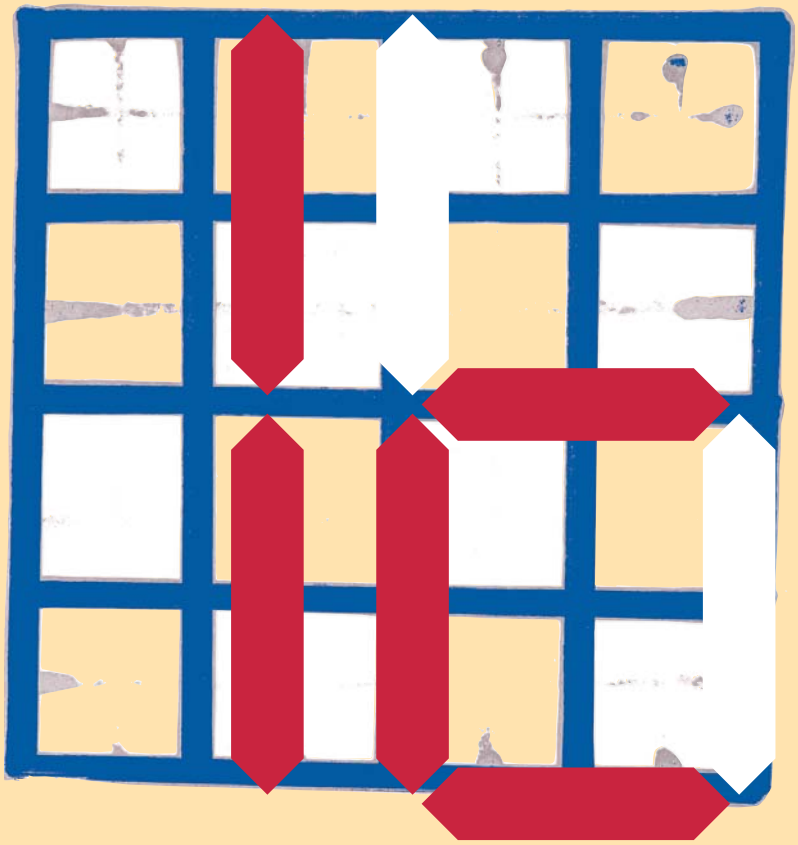
- Kennziffern im interkantonalen Vergleich
- Kulturverhalten

16.2 Angebot und Nutzung von Kultur, Medien und Sport

- Museen
- Theater, Musik
- Kulturförderung, Denkmalschutz
- Filmbesuche
- Presselandschaft
- Medienbranche
- Bibliotheken
- Jugend und Sport

16.3 Sprachen und Religionen

- Sprachenlandschaft
- Religionszugehörigkeit



16.0 Grundlagen

Statistische Grundlagen

Kultur in der Statistik

Kultur wird im statistischen System der Schweiz sehr breit gefasst und berücksichtigt verschiedene Aspekte des kulturellen und des sozialen Lebens wie Religionszugehörigkeit und Sprachen, aber auch soziale und wirtschaftliche Lebensverhältnisse, Freizeitgestaltung, Einstellungen und Werthaltungen. Kulturstatistik befasst sich darüber hinaus mit der Produktion, Verteilung und Konsumation kultureller Güter und Dienstleistungen. Dabei reichen die Sparten von Film, Theater, Musik, Kunst und Architektur, Literatur, Museen bis zu Sport, Freizeitveranstaltungen und Volkstum.

Kulturelle Zentren

Insbesondere das kulturelle Angebot der Städte wirkt auf Menschen aus der unmittelbaren und weiteren Umgebung der Stadt, aber auch für Menschen aus der ganzen Welt als Anziehungspunkt und als Impuls auf die Gesellschaft und Wirtschaft. Auf der anderen Seite stellen Schutz, Verwaltung und Finanzierung kultureller Güter und Institutionen für das Gemeinwesen eine grosse Herausforderung auch finanzieller Art dar. In unterschiedlichster Form setzen sich auch Vereine und Gruppierungen aus kleineren und grösseren Gemeinden für die Bereicherung des Kulturangebots und die Erhaltung von kulturellem Erbe ein.

Kulturstatistik des Bundes

Die Methoden zur Gewinnung von Informationen zu den diversen Bereichen der Kulturstatistiken sind sehr heterogen. Das Bundesamt für Statistik (BFS), das in diesen Bereichen nur wenige eigene Erhebungen regelmässig durchführt, hat ein Indikatorensystem zur Informationsgesellschaft aufgebaut, das auf Informationen aus unterschiedlichen Quellen basiert und räumliche Quervergleiche, auch im internationalen Kontext, ermöglicht. Im Rahmen von Erhebungen des Bundes werden auf Stichprobenbasis unter anderem Informationen zum Freizeitverhalten gewonnen.

Sprachen und Religionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung werden ab 2010 im Rahmen der Strukturerhebung jährlich erhoben. Dabei werden neben den Hauptsprachen auch die Umgangssprachen erfragt. Weiter gibt die Bevölkerung darüber Auskunft, welchen Sprachen sie sich zu Hause und am Arbeitsplatz beziehungsweise in der Schule vorwiegend bedient.

Weitere Bereiche der Kulturstatistik der Schweiz:

- Statistiken über Medien (Presse, Radio, Fernsehen)
- Statistiken über Kultureinrichtungen (Bibliotheken, Kino, Theater, Museen usw.)
- Öffentliche Ausgaben für Kultur
- Indikatoren zur Informationsgesellschaft
- Statistiken zum Kultur- und Freizeitverhalten

Von der Volkszählung zur Strukturerhebung

Die bis im Jahr 2000 alle zehn Jahre durchgeführte Volkszählung wurde in ein statistisches System integriert, das die Verwendung bestehender Verwaltungsregister und Stichprobenerhebungen bei Personen und Haushalten miteinander kombiniert.
Seit 2010 werden jährliche Daten aus verschiedenen Registern abgerufen. Diese Informationen werden durch eine jährliche Strukturerhebung auf Stichprobenbasis sowie durch verschiedene thematische Erhebungen ergänzt. Eine davon war die thematische Erhebung zu Sprache, Religion und Kultur im Jahr 2014, deren Ergebnisse voraussichtlich 2016 vorliegen werden.

Kulturstatistik auf regionaler Ebene

Eigentliche statistische Erhebungen auf Gemeinde- und Regionsebene für den Bereich Kultur liegen nur ansatzweise vor. Die LUSTAT zur Verfügung stehenden Informationen werden oft nicht zentral gesammelt, und ausserdem ist die Materie sehr heterogen. Für einzelne Sparten wie Museumsbesuche, Bibliotheken, Theater- und Konzertbesuche konnten für die Reihe LUSTAT Jahrbuch längerfristige Zeitreihen aufgebaut werden. Die ausgewählten Kulturinstitutionen ermöglichen einen Einblick in das breitgefächerte Kulturangebot im Kanton Luzern.

Museumsstatistik

Die Luzerner Museen decken in ihrem Sammelschwerpunkt unterschiedlichste Themen ab. Neben den teilweise publikumsstarken Museen in der Stadt Luzern führen auch viele kleinere Museen im Kanton Luzern (teilweise mit eingeschränkten Öffnungszeiten) eine Besucherstatistik.

Statistik über die Kulturförderung im Kanton Luzern

Die Abteilung Kulturförderung des Bildungs- und Kulturdepartements des Kantons Luzern führt eine Statistik der im Rahmen der Kulturförderung auf Gesuch hin unterstützten und geförderten Projekte sowie der von der Wettbewerbskommission ausgeschriebenen und gesprochenen Werkbeiträge.

Denkmalpflege

Die Denkmalpflege und Archäologie registriert seit 1995 die jährlich abgeschlossenen Restaurierungen und weiteren denkmalpflegerischen Massnahmen. Dabei wird nach Art der Objekte oder Massnahmen sowie nach der regionalen Verteilung unterschieden. Zudem werden die von der Denkmalpflege jährlich ausbezahlten Beiträge ausgewiesen.

Stellen für weiterführende Informationen

Statistik Luzern
www.lustat.ch

LUSTAT Statistik Luzern, Tel. 041 228 56 35, info@lustat.ch, www.lustat.ch

Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern, Abteilung Kulturförderung, Tel. 041 228 51 25, www.kultur.lu.ch

Luzerner Museen, Tel. 041 228 51 25, www.museen-luzern.lu.ch

Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern, Abteilung Sportförderung, Tel. 041 228 52 76, info.sport@lu.ch, www.sport.lu.ch

Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Luzern, Tel. 041 228 53 05, sekretariat.denkmalpflege@lu.ch, www.da.lu.ch

Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern, Tel. 041 228 53 22, info@zhbluzern.ch, www.zhbluzern.ch

Bundesamt für Statistik, Kultur, Medien, Informationsgesellschaft, Sport, Tel. 032 713 61 58, poku@bfs.admin.ch, www.bfs.admin.ch

Bundesamt für Statistik, Sektion Demografie und Migration, Tel. 058 463 67 11, info.dem@bfs.admin.ch, www.bfs.admin.ch

Bundesamt für Sport, Magglingen, Tel. 058 467 65 55, info-js@baspo.admin.ch, www.jugendundsport.ch, www.baspo.admin.ch

Observatorium Sport und Bewegung Schweiz, Zürich, Tel. 044 260 67 60, info@sportobs.ch, www.sportobs.ch

WEMF AG für Werbemedienforschung, Zürich, Tel. 043 311 76 76, wemf@wemf.ch, www.wemf.ch

ProCinema, Bern, Tel. 031 387 37 00, info@procinema.ch, www.procinema.ch

Glossar

Bibliothek
Die Bibliotheksbestände umfassen neben Büchern auch Manuskripte, Mikroformen, Tonaufzeichnungen, Bilddokumente, audiovisuelle Dokumente und Datenträger.

Ein-, Zwei- und Vielsprachigkeit
Personen, die bei der Strukturerhebung eine einzige Hauptsprache angegeben haben, gelten als einsprachig. Dabei wird nicht nach Hochsprache und Dialekt unterschieden. Bei Angabe von zwei Sprachen gilt dies als Zweisprachigkeit, bei drei und mehr als Vielsprachigkeit.

Hauptsprache
Als Hauptsprache gilt die Sprache, in der die betreffende Person denkt und welche sie sehr gut beherrscht. In früheren Volkszählungen wurde die Hauptsprache als Muttersprache bezeichnet (vgl. auch Umgangssprache).

Kino
Speziell ausgestatteter Ort, wo private oder öffentliche Filmvorführungen stattfinden. Ein Kino kann einen oder mehrere Säle umfassen.

Kulturförderung
Die Kulturförderung fördert gemäss dem Kulturförderungsgesetz das kulturelle und künstlerische Schaffen bzw. dessen möglichst breite Vermittlung insbesondere durch Projekt- und Werkbeiträge, durch Auszeichnungen, Aufträge und Subventionen.

Mehrsprachigkeit
Der Ausdruck Mehrsprachigkeit fasst Zwei- und Vielsprachigkeit zusammen.

Religionszugehörigkeit
Zugehörigkeit zu einer Glaubensgemeinschaft. Im Laufe der Zeit haben sich die Formen der Zugehörigkeit gewandelt und vervielfältigt, der Begriff wird deshalb als Ausdruck eines Interesses an der Religion im weitesten Sinne betrachtet. In Abgrenzung zum Konfessionsbegriff, der den staatlichen Charakter der Kirche betont, wird mit dem Begriff Religionszugehörigkeit dem privaten Aspekt der Glaubensüberzeugung Rechnung getragen.

Umgangssprache
Die Umgangssprache ist die im Alltag gesprochene Sprache. In der Strukturerhebung wird unterschieden zwischen der Umgangssprache zu Hause und derjenigen im Beruf respektive in der Schule. Dazu gehören auch Dialektformen, so zum Beispiel die Mundarten des Deutschen, Französischen und Italienischen (vgl. auch Hauptsprache).

Zeitungen
Zur Gruppe Zeitungen gehören Presseorgane, die Informationen von allgemeinem Interesse enthalten, Interessierten aus allen Bevölkerungsschichten zugänglich sind und regelmässig erscheinen.

16.1 Übersicht

Die Pferdestatuetten aus weissem Ton (2. Jh. n. Chr.) wurden bei Ausgrabungen in Sursee entdeckt

Bild: Kantonsarchäologie Luzern

Weniger Sitzplätze für Luzerner Kinogänger/innen

2014 wurden im Kanton Luzern auf 23 Kinoleinwänden Filme gezeigt. Das sind gleich viele wie im Vorjahr. Die Gesamtkapazität der Kinos war hingegen rückläufig und umfasste 4'991 Sitzplätze (2013: 5'295). Pro 100 Einwohnerinnen und Einwohner entsprach dies 1,3 Kinositzen (2013: 1,4).

Bevölkerung beteiligt sich aktiv am kulturellen Leben

Fast die gesamte Schweizer Wohnbevölkerung (93%) hat im Verlauf eines Jahrs mindestens eine Kulturinstitution besucht, und ein Grossteil (62%) von ihr ist in der Freizeit selber kulturell aktiv. Wie die Erhebung zum Kulturverhalten in der Schweiz aus dem Jahr 2008 zeigt, steigen mit dem Haushaltseinkommen und dem Ausbildungsniveau fast alle Besuchs- und Ausübungsquoten. Ebenfalls eine wichtige Rolle spielt das Alter: Konzerte, Kinos, Festivals, aber auch Bibliotheken sprechen eher jüngere, Theater oder klassische Konzerte eher ältere Personen an.

16T-1.01 Kinos und Museen
Kantone und Grossregionen der Schweiz

	Kinos 2014 [1]		Museen (Sammlungen) 2003						
	Leinwände	Sitzplätze	Total	Kunst	Archäologie, Geschichte	Naturkunde, Naturgeschichte	Ethnographie, Anthropologie	Wissenschaft, Technik, Kommunikation	Andere [2]
Schweiz	**557**	**103 796**	**962**	**178**	**90**	**85**	**14**	**66**	**549**
Zentralschweiz	**33**	**6 896**	**70**	**12**	**8**	**7**	**1**	**3**	**39**
Luzern	23	4 991	32	7	2	3	—	1	19
Nidwalden	—	—	6	1	1	1	—	1	2
Obwalden	1	198	5	1	—	—	—	—	4
Schwyz	4	596	14	1	3	2	—	—	8
Uri	1	295	6	1	1	1	—	—	3
Zug	4	816	7	1	1	—	1	1	3
Zürich	**106**	**18 448**	**151**	**27**	**6**	**16**	**3**	**12**	**87**
Ostschweiz	**71**	**11 865**	**199**	**31**	**19**	**15**	**1**	**10**	**123**
Appenzell A. Rh.	3	336	9	1	—	—	—	1	7
Appenzell I. Rh.	—	—	4	2	—	—	—	—	2
Glarus	1	272	7	1	1	1	—	—	4
Graubünden	11	1 804	68	12	3	8	—	1	44
St. Gallen	38	6 711	61	8	7	3	1	5	37
Schaffhausen	11	1 901	18	2	4	2	—	—	10
Thurgau	7	841	32	5	4	1	—	3	19
Nordwestschweiz	**67**	**12 953**	**133**	**23**	**11**	**9**	**2**	**8**	**80**
Aargau	40	7 344	60	8	4	2	—	3	43
Basel-Landschaft	4	424	38	2	3	2	—	4	27
Basel-Stadt	23	5 185	35	13	4	5	2	1	10
Espace Mittelland	**137**	**26 525**	**202**	**34**	**16**	**19**	**3**	**15**	**115**
Bern	83	15 862	104	16	5	9	2	5	67
Fribourg	18	3 030	21	5	5	2	—	3	6
Jura	5	1 163	13	2	1	2	—	2	6
Neuchâtel	14	3 526	31	5	3	4	1	4	14
Solothurn	17	2 944	33	6	2	2	—	1	22
Ticino	**25**	**4 810**	**53**	**20**	**5**	**5**	**1**	**—**	**22**
Région lémanique	**118**	**22 299**	**154**	**31**	**25**	**14**	**3**	**18**	**83**
Genève	44	8 215	13	11	4	2	3	5	8
Valais	15	3 199	53	7	7	3	—	1	35
Vaud	59	10 885	88	13	14	9	—	12	40

B16_03

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Politik, Kultur, Medien

1 Ohne Open-Air-, Club- und Erotik-Kinos
2 Museen mit anderen Themen sowie alle regionalen Museen (z.B. Heimatmuseum, Dorfmuseum)

16.2 Angebot und Nutzung von Kultur, Medien und Sport

Theatertour „Rostige Ritter anno 1386“ im Historischen Museum Luzern

Bild: Historisches Museum Luzern

Eintritte in Luzerner Museen liegen im schweizweiten Trend

Das Verkehrshaus Luzern verzeichnete 2014 eine Besucherzahl von insgesamt 524'761 Personen. Mit einem Plus von 1,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr hat das Verkehrshaus Luzern an Besucherinnen und Besuchern gewonnen. Auch der Gletschergarten, das historische Museum, das Kunstmuseum und die Sammlung Rosengart verzeichneten 2014 mehr Eintritte als im Vorjahr. Dies deckt sich mit der schweizweiten Entwicklung: Im Jahr 2014 wurden die Schweizer Museen wiederum gut besucht. Sie zeigen in den letzten fünf Jahren insgesamt ein stabiles Besuchsverhalten.

Museumslandschaft des Kantons Luzern

www.museen-luzern.ch

16T-2.01 Besucherfrequenzen in ausgewählten Museen seit 2000
Stadt Luzern

	Verkehrshaus (ohne Filmtheater)	Gletschergarten	Bourbaki-Panorama	Natur-Museum Luzern	Historisches Museum [1]	Kunstmuseum	Picasso-Museum [2]	Sammlung Rosengart [3]
2000	482 588	141 973	93 246	46 906	32 415	26 061	40 800	...
2001	447 128	133 194	66 782	38 320	20 472	30 116	41 216	...
2002	443 695	130 514	52 675	49 041	21 423	38 162	27 122	91 205
2003	404 591	121 800	47 860	54 388	19 042	48 224	38 302	58 343
2004	422 651	125 029	40 110	55 010	27 259	60 148	25 677	49 024
2005	406 358	113 914	38 841	56 200	27 699	48 123	23 600	38 034
2006	455 319	112 826	38 616	44 021	32 143	48 266	30 172	39 903
2007	508 220	126 589	39 102	52 058	33 355	52 266	33 039	39 501
2008	502 312	126 485	68 592	55 176	32 791	52 510	3 589	49 510
2009	565 387	118 308	50 200	48 256	38 989	57 339	...	41 205
2010	558 269	121 843	44 776	48 630	34 225	56 962	...	41 854
2011	509 116	119 866	41 234	50 823	37 781	51 472	...	37 160
2012	506 062	114 783	36 474	55 282	32 881	36 044	...	39 595
2013	519 381	115 419	35 930	53 968	31 826	38 077	...	38 581
2014	524 761	120 754	32 320	53 495	32 276	42 330	...	38 784

B16_05

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Luzerner Museen

1 1. September bis 28. November 2003 wegen Neueinrichtung geschlossen
2 2002 Januar bis Mitte März geschlossen, Museumsschliessung Ende März 2008
3 Eröffnung am 25. März 2002

16T-2.02 Besucherfrequenzen in ausgewählten Museen seit 2000
Kanton Luzern

	Schweiz. Agrarmuseum Burgrain [1]	Schlossmuseum Beromünster [2]	Haus zum Dolder Beromünster [3]	Tierweltpanorama Ebikon [4]	Schloss Heidegg Gelfingen	Museum im Bellpark Kriens [5]	Kunstsammlung Reiden [6]	Museum zur Ronmühle Schötz [7]	Archäologisches Museum Schötz [8]	Museum im Entlebucherhaus Schüpfheim	Rathausmuseum Sempach [9]
2000	8 903	478	1 020	476	13 300	2 183	205	12 360	503	1 482	652
2001	8 928	579	912	...	10 150	1 963	254	12 840	463	1 621	696
2002	8 687	539	955	293	9 430	3 838	232	—	555	1 775	385
2003	6 865	404	1 004	176	10 150	4 334	150	—	452	1 670	367
2004	7 879	588	1 058	432	8 200	4 603	105	1 589	634	1 428	1 118
2005	7 877	861	1 298	437	9 100	7 136	217	1 205	672	1 902	862
2006	6 238	771	865	108	13 600	4 425	120	809	508	1 116	800
2007	6 817	891	1 164	...	10 300	5 500	142	1 042	370	1 340	885
2008	6 844	270	1 352	...	14 000	5 647	167	1 018	534	1 600	1 045
2009	7 308	250	1 414	...	11 500	7 338	86	949	412	1 600	885
2010	5 509	315	981	...	12 000	6 739	92	1 285	477	1 200	1 247
2011	6 695	200	1 031	...	10 400	6 217	84	1 396	452	1 283	1 517
2012	6 361	...	812	...	10 850	6 545	78	817	275	1 381	—
2013	7 025	...	971	...	9 500	6 747	102	963	—	1 707	—
2014	9 273	...	1 762	...	10 000	8 013	85	1 220	616	987	2 106

B16_21

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Luzerner Museen

1 Ohne Hochzeitsgesellschaften, 2009: ohne Gäste der Luzärner Puure Operette
2 2005 und 2007: inkl. Museumsnacht
3 2012: Sabbatjahr ohne Sonderausstellung
4 Museumsschliessung Ende 2006
5 Ohne Anlass- und Rosengartenbesucher
6 1999: inkl. Teilnehmer/innen am 30-Jahr-Jubiläum der Sammlung
7 Mitte Juli 2002 bis 1. Mai 2004 geschlossen
8 1. Juli 2012 bis 28. August 2014 infolge Neukonzeption und Umbau geschlossen, ehem. Wiggertaler Museum Schötz
9 Ab 2004: inkl. Gruppen- und Gratiseintritte. Ab 2012 bis 18. Juni 2014 infolge Umbau des Rathauses geschlossen.

10'000 Personen besuchten das Schloss Heidegg

Zu den besucherstärksten Museen ausserhalb der Stadt Luzern zählen im Kanton das Schloss Heidegg in Gelfingen (geschätzte 10'000 Besucherinnen und Besucher), das Schweizerische Agrarmuseum Burgrain in Alberswil (rund 9'300) und das Museum im Bellpark in Kriens (gut 8'000). Im Vergleich mit den Besucherzahlen aus dem Vorjahr verzeichnete 2014 das Haus zum Dolder in Beromünster mit einem Zuwachs von 81,5 Prozent den anteilmässig grössten Anstieg der Besucherfrequenz.

Weniger Zuschauer/innen bei Aufführungen des Luzerner Theaters

In der Spielzeit 2014/2015 wohnten insgesamt 63'232 Besucherinnen und Besucher einer der 237 Aufführungen auf der Hauptbühne des Luzerner Theaters bei. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Zahl der Personen pro Aufführung um 8,3 Prozent auf 267.

16T-2.03 Produktionen der Hauptbühne Luzerner Theater nach Sparten seit der Spielzeit 2000/2001
Stadt Luzern

	Schauspiel			Musiktheater			Tanz			Andere	
	Produktionen	Aufführungen	Besucher	Produktionen	Aufführungen	Besucher	Produktionen	Aufführungen	Besucher	Aufführungen	Besucher
2000/2001	5	66	22 119	9	100	31 478	10	31	5 543	8	3 296
2001/2002	7	86	22 215	9	112	29 135	4	11	1 920	3	1 097
2002/2003	6	73	17 935	6	85	30 146	3	23	4 488	7	2 348
2003/2004	7	81	22 806	6	84	23 477	3	21	4 557	11	2 560
2004/2005	5	79	16 610	7	98	31 590	2	22	5 098	14	2 245
2005/2006	8	94	21 837	7	91	24 628	3	29	5 654	36	8 973
2006/2007	7	87	22 288	8	96	28 909	2	25	4 845	34	4 907
2007/2008	6	84	18 831	7	94	29 579	2	20	4 786	33	7 012
2008/2009	7	96	26 015	6	87	26 277	4	35	5 481	36	6 609
2009/2010	6	79	22 237	8	87	22 513	3	27	5 162	46	7 342
2010/2011	7	89	20 503	6	79	28 723	3	31	7 032	34	7 448
2011/2012	6	78	23 566	9	105	33 210	4	34	8 485	30	5 726
2012/2013	7	86	25 155	6	79	27 256	3	33	9 504	22	4 635
2013/2014	7	87	24 714	7	83	28 073	3	35	9 187	29	6 098
2014/2015	7	98	25 829	6	73	21 157	3	37	10 608	29	5 638

B16_09

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Luzerner Theater

Pippi Langstrumpf auf der Bühne des Luzerner Theaters

Bild: Luzerner Theater (Ingo Höhn)

Luzerner Theater spielt auf verschiedenen Bühnen

In der Spielsaison 2014/2015 fanden sich knapp 5'200 Besucherinnen und Besucher zu den Aufführungen der Aussenspielstätten des Luzerner Theaters ein. Dies sind etwas mehr (+0,8%) als in der Vorjahresspielzeit.
Das UG, eine der beiden Aussenspielstätten des Luzerner Theaters, befindet sich im ehemaligen Schiesskeller der Polizei und bietet eine besondere Atmosphäre, um neue und überraschende Formate zu entdecken.

Hälfte der Theaterbesucher wohnt nicht in der Stadt Luzern

Die knappe Mehrheit der Besucherinnen und Besucher von Aufführungen auf der Hauptbühne des Luzerner Theaters wohnen in der Stadt Luzern. In der Saison 2014/2015 zählten 49,1 Prozent der Theaterinteressierten nicht zur Stadtbevölkerung (2013/2014: 51,5%).

16T-2.04 Produktionen und Theaterbesuche aller Bühnen des Luzerner Theaters seit der Spielzeit 2000/2001
Stadt Luzern

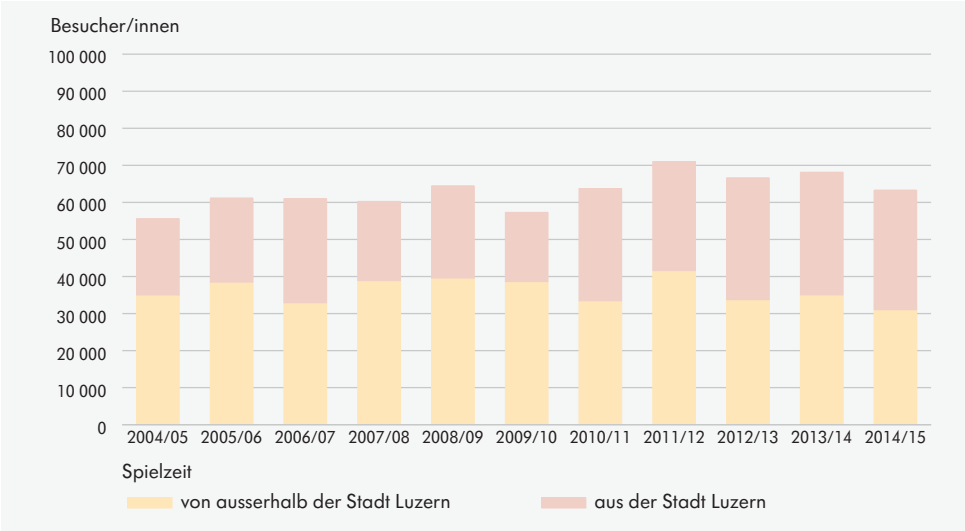
	Luzerner Theater Hauptbühne				Aussenspielstätten [1]		
	Produktionen	Aufführungen	Besucher/innen		Produktionen	Aufführungen	Besucher/innen
			Total	von ausserhalb der Stadt in %			
2000/2001	14	205	62 436	64,1	25	139	6 136
2001/2002	15	212	54 367	65,8	26	136	5 177
2002/2003	14	188	54 917	70,5	18	115	4 633
2003/2004	15	197	53 400	76,0	16	96	3 449
2004/2005	14	213	55 543	63,1	20	131	5 046
2005/2006	16	250	61 092	63,0	18	109	2 913
2006/2007	16	242	60 949	54,0	20	124	4 454
2007/2008	15	231	60 208	64,6	20	127	6 146
2008/2009	16	254	64 382	61,5	17	109	5 835
2009/2010	16	239	57 254	67,5	15	96	4 775
2010/2011	16	233	63 706	52,5	17	102	5 477
2011/2012	17	247	70 987	58,6	17	99	5 511
2012/2013	16	220	66 550	50,7	17	118	6 377
2013/2014	17	234	68 072	51,5	17	100	5 154
2014/2015	16	237	63 232	49,1	18	102	5 195

B16_08

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Luzerner Theater

1 UG und Figurentheater

16G-2.01 Besucherzahlen der Hauptbühne des Luzerner Theaters seit 2004/2005
Stadt Luzern



B16_G03

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Luzerner Theater

16T-2.05 Veranstaltungen des Stadttheaters Sursee und des Kleintheaters Somehuus Sursee seit 2000
Kanton Luzern

Spielzeit	Stadttheater Sursee [1]						Somehuus Sursee [2]			
	Operetten, Musicals (Eigenproduktionen)			Schauspiel, Musiktheater, Tanz (Drittproduktionen)			Theater (Eigenproduktionen) [3]		Theater, Musik (Drittproduktionen)	
	Produktionen	Aufführungen	zahlende Besucher/innen	Produktionen	Aufführungen	zahlende Besucher/innen	Aufführungen	zahlende Besucher/innen	Aufführungen	zahlende Besucher/innen
2000	1	40	17 996	...	...	...	15	1 382	21	1 297
2001	2	39	16 615	17	23	7 198	—	—	9	1 021
2002	1	34	13 800	10	18	4 568	16	964	18	1 192
2003	2	48	21 757	12	18	4 967	—	—	20	1 004
2004	2	42	17 669	12	14	4 449	18	1 050	16	1 162
2005	1	10	3 105	16	23	7 300	10	850	18	794
2006	2	43	17 217	13	18	5 874	14	1 527	15	698
2007	2	35	11 415	16	43	12 100	—	—	19	1 020
2008	2	41	16 614	21	54	14 500	18	1 200	14	610
2009	2	40	16 540	14	41	12 100	—	—	21	1 370
2010	2	41	17 253	15	42	12 500	19	1 592	21	1 230
2011	2	37	15 154	11	43	11 550	19	1 290	18	1 044
2012	2	38	14 606	13	41	10 850	—	—	20	1 008
2013	2	37	14 720	15	39	10 930	16	1 066	18	1 086
2014	2	37	14 272	18	49	13 200	20	1 305	16	869

B16_22

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Stadttheater Sursee, Somehuus Sursee

Spielzeit 2000 bedeutet Spielzeit 2000/2001 usw.; für Somehuus ab 2002: Aufführungen zwischen Januar und Dezember

1 Vom 1.4.1999 bis 30.11.2000 geschlossen wegen Umbau
2 2001: Aufführungen zwischen August und Dezember
3 inkl. Spielorte ausserhalb Somehuus, ohne Schulaufführungen

Stadttheater Sursee mit knapp 27'500 Eintritten

Insgesamt 14'272 Theaterinteressierte wohnten in der Spielzeit 2014/2015 den zwei Eigenproduktionen des Stadttheaters Sursee bei. Weitere 13'200 Personen besuchten die 18 Drittproduktionen.
Auch das Somehuus belebte das Theaterleben in Sursee. Die 36 Aufführungen wurden von insgesamt 2'174 Personen besucht. 6 von 10 Besucherinnen und Besucher des Somehuus wohnten 2014 der Eigenproduktion „Die schwarze Spinne" bei.

Kultur- und Freizeitangebote in den Gemeinden

In den Gemeinden des Kantons Luzern, insbesondere in den regionalen Zentren, bestehen zahlreiche Kultur-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten: Bibliotheken, Ludotheken, Museen, Kunstausstellungen, Theater, Musikevents, Sportanlässe und viele mehr. In den Gemeindeprofilen dieses Jahrbuchs sind wichtige Einrichtungen erwähnt.

16T-2.06 Veranstaltungen ausgewählter Kulturinstitutionen seit 2000
Kanton Luzern

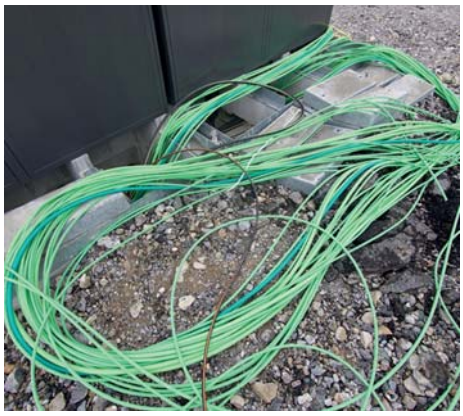
	Zwischenbühne Horw					Kulturzentrum Braui Hochdorf				Tropfstei Verein Ruswil			
	Musik	Theater		Disco	Andere	Musik	Theater/ Kabarett	Disco, Partys	Andere	Musik	Theater/ Kabarett	Kinder-/ Jugendprogr.	Andere
		Produktionen	Aufführungen										
2000	20	1	4	1	4	12	26	27	5	8	3	3	5
2001	14	2	24	2	1	12	26	25	3	7	6	4	5
2002	13	—	—	3	3	15	31	36	27	3	4	1	3
2003	20	1	17	—	1	10	25	31	20	7	10	4	7
2004	21	—	—	—	4	13	27	38	30	2	15	7	3
2005	11	2	26	—	2	15	25	44	52	6	13	7	3
2006	17	—	—	—	4	21	32	51	64	2	17	12	3
2007	10	1	24	2	5	26	30	48	66	4	2	10	3
2008	9	—	—	3	4	25	31	46	69	3	13	13	6
2009	17	3	17	2	5	23	35	50	65	3	10	7	5
2010	9	1	8	8	5	25	42	52	70	6	25	15	3
2011	9	2	21	4	4	22	38	48	78	6	5	10	4
2012	25	1	1	—	9	20	36	65	80	3	25	6	3
2013	22	1	17	—	4	24	40	55	87	3	7	11	2
2014	...	...	...	...	...	26	41	47	92	4	18	9	3

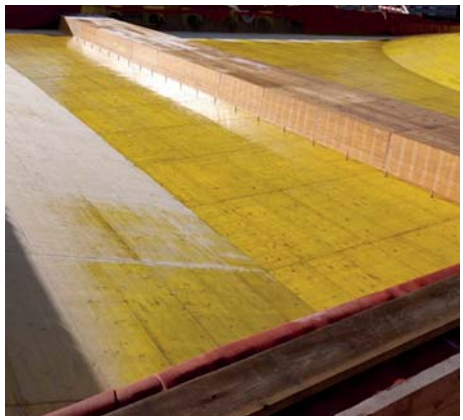
B16_19

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Zwischenbühne Horw, Kulturzentrum Braui Hochdorf, Tropfstei Verein Ruswil

Die Neugestaltung des Seetalplatzes nimmt Formen an

In der Nacht auf den 3. Oktober 2015 wurden die Umfahrung Reussbühl und der Grosskreisel Seetalplatz in Betrieb genommen – eine wichtige Voraussetzung für die Entstehung eines neuen vielfältigen, lebendigen Quartiers in Reussbühl. Im Sommer 2016 werden auf dem Viscosiareal bereits rund 800 Studierende sowie 200 Mitarbeitende der Hochschule Luzern – Design & Kunst einziehen. Bis 2019 soll dort auf einer Fläche so gross wie die Luzerner Altstadt die Viscosi-Stadt für Wohnen, Arbeiten, Bildung und Kultur entstehen, ergänzt mit Plätzen, Innenhöfen sowie einem grossen öffentlichen Park.
www.seetalplatz.lu.ch





Fotos: Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif)

16T-2.07 Öffentliche kulturelle Anlässe im KKL Luzern seit 2000
Stadt Luzern

	Kulturanlässe		Event-Art							
	Total		Klassik		Jazz/Blues		Pop, Rock, Techno, House u. ä.		Andere [1]	
	Events	Besucher	Events	Besucher	Events	Besucher	Events	Besucher	Events	Besucher
2000	139	186 550	68	92 210	29	44 180	10	16 390	32	33 770
2001	143	183 660	61	84 920	13	15 650	11	15 850	58	67 240
2002	164	204 790	64	86 280	17	20 480	13	20 200	70	77 830
2003	169	...	63	...	18	...	10	...	78	...
2004	158	195 470	63	84 110	14	16 860	4	5 200	77	89 300
2005	153	173 910	58	76 350	13	15 270	8	9 350	74	72 940
2006	162	173 800	59	79 000	15	13 320	7	7 550	81	73 930
2007	143	171 690	56	74 240	15	14 770	16	17 350	56	65 330
2008	130	174 370	47	66 070	12	13 690	7	7 800	64	86 810
2009	129	166 499	49	63 302	18	20 430	9	10 140	53	72 627
2010	117	153 825	49	62 260	13	11 880	6	9 000	49	70 685
2011	126	170 176	75	96 762	7	7 600	6	5 200	38	60 614
2012	143	189 964	71	97 854	9	9 850	5	6 400	58	75 860
2013	170	203 623	104	124 335	9	7 550	5	5 900	52	65 838
2014	144	165 867	87	104 357	11	9 720	10	12 920	36	38 870

B16_07

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: KKL Luzern

Ohne Lucerne Festival, LSO, Blue Balls Festival und ohne Kongresse, inkl. LucerneConcerts
Ab 2002 inkl. Auditorium
1 Musical, Unterhaltung, Blasmusik, World Music, Chor, Gospel (2006: ohne 37 000 Besucher des eidg. Musikfestes)

Vielfältiges Programm im Kultur- und Kongresszentrum Luzern

Zusätzlich zu den Veranstaltungen von Lucerne Festival, Luzerner Sinfonieorchester LSO und Blue Balls Festival fanden 2014 im KKL Luzern (Kultur- und Kongresszentrum Luzern) 144 öffentliche Kulturanlässe statt. Diese wurden von 165'867 Interessierten besucht, 18,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Neben Konzerten im Bereich der Klassik (87 Veranstaltungen) sowie des Jazz und Blues (11 Veranstaltungen) fanden 2014 in der vielfältigen Sparte „Andere" insgesamt 36 Events mit 38'870 Besucherinnen und Besuchern statt.

16T-2.08 Konzerte und Festivals seit 2001
Kanton Luzern

	Luzerner Sinfonieorchester LSO [1]			Lucerne Festival (ohne im Sommer)				Andere Festivals			
	Konzerte [2]	Aufführungen	Besucher [3]	Zu Ostern		Am Piano		Blues Festival		Blue Balls Festival [4]	
				Konzerte	Besucher [3]	Konzerte	Besucher [3]	Tage	Besucher [3]	Tage	Besucher [3]
2001	28	36	43 600	13	12 551	10	11 733	5	9 000	9	60 000
2002	24	36	45 200	15	13 108	8	11 140	5	10 500	9	60 000
2003	26	38	44 500	9	9 780	9	10 960	7	10 500	9	70 000
2004	28	37	51 640	10	11 008	9	12 014	7	10 500	9	80 000
2005	29	37	51 827	10	9 304	9	12 000	8	10 500	9	90 000
2006	29	39	45 978	11	12 500	9	13 700	8	10 500	9	100 000
2007	29	47	54 835	10	15 000	11	13 300	8	10 500	9	100 000
2008	30	42	47 300	10	12 000	12	12 703	8	11 500	9	100 000
2009	32	45	62 200	9	11 016	12	13 000	8	11 000	9	100 000
2010	41	45	63 200	12	15 500	12	12 000	8	11 000	9	100 000
2011	49	61	58 565	13	14 300	12	12 000	8	10 300	9	100 000
2012	78	90	70 197	10	12 300	9	9 000	9	11 200	9	100 000
2013	68	92	62 511	10	12 700	13	12 800	9	11 500	9	100 000
2014	137	238	60 324	10	10 700	11	11 800	9	12 000	9	100 000
2015	...	...	...	11	8 400	15	12 300	9	11 000	9	100 000

B16_06

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Lucerne Festival, Luzerner Sinfonieorchester, Blues Festival, Blue Balls Festival

1 Ehemals AML; alle im In- und Ausland aufgeführten Konzerte, ab 2014: inkl. mobiler Bühne des LSO-Musikwagens
2 Konzerte 2001 bedeutet Konzerte während der Spielzeit 2001/2002.
3 Besucherzahl teilweise nur approximativ
4 Ehemals Blues Sessions

Luzern als Musik- und Festivalstadt überregional bekannt

Die 238 Konzertaufführungen des Luzerner Sinfonieorchesters in und auch ausserhalb Luzerns wurden in der Saison 2014/2015 von insgesamt 60'324 Musikinteressierten besucht. Für den starken Anstieg der Anzahl Konzerte und Aufführungen sorgte die mobile Bühne des LSO Musikwagens, welcher seit 2014 durch die Luzerner Gemeinden tourt. Auch das Blue Balls Festival ist weit über die Grenzen von Luzern hinaus bekannt. Während 9 Tagen besuchen seit 2006 jeweils rund 100'000 Personen das Festival.

Das KKL Luzern während des Piano-Festivals

Bild: Lucerne Festival (Priska Ketterer)

Lucerne Festival im Sommer stand im Zeichen des „Humors"

Die Programmierung des Lucerne Festival im Sommer 2015 war dem Thema „Humor" gewidmet. Mit Wechsel von Temperamenten und Stimmungen, mit Witz im Sinne geistreicher Einfälle und hintersinniger Pointen, aber auch mit Groteskem, Satire oder Parodie wurde diese Thematik von den Komponisten der verschiedenen Epochen vielseitig interpretiert. In den 31 Tagen besuchten rund 78'600 Personen die insgesamt 73 Konzerte. Das sind knapp 2 Prozent weniger Besucherinnen und Besucher als im Vorjahr.
Die Gratiskonzerte des Veranstaltungsformats „LUCERNE FESTIVAL 40min" vermochten auch dieses Jahr viele Musikinteressierte zu begeistern.

16T-2.09 Lucerne Festival im Sommer seit 1981
Stadt Luzern

	Tage	Konzerte	Besucher/innen [1]	Schwerpunkt
1981	25	38	...	Bartok/Enesco
1982	25	42	...	England in der Musik
1983	25	37	...	Deutsche Spätromantik
1984	25	37	...	Tschechische Komponisten
1985	26	43	...	Bach/Händel/Berg
1986	26	43	...	Von der Früh- und Spätromantik zur Gegenwart
1987	26	45	...	Amerikanische und französische Musik
1988	25	45	...	50 Jahre IMF
1989	25	42	...	Russische Musik
1990	25	45	...	Musik der Jahrhundertwende
1991	26	48	...	Schweizer Musik/Mozart
1992	26	50	...	Europa/Les Six
1993	26	50	...	Tschaikowsky/Rachmaninow
1994	25	57	49 000	Interpretationen
1995	25	51	50 000	Missverstandene Werke
1996	26	52	50 000	Die heilende Kraft in der Musik
1997	26	55	50 000	Nostalgie/Schubert-Zyklus
1998	29	54	71 000	Festival der Feste
1999	28	80	70 000	Mythen
2000	31	84	83 000	Metamorphosen
2001	32	80	74 000	Schöpfung
2002	33	75	78 800	Verführung
2003	38	84	80 500	ICH
2004	37	66	73 700	Freiheit
2005	39	66	75 000	Neuland
2006	39	70	80 000	Sprache
2007	38	67	80 000	Herkunft
2008	40	73	80 000	TanzMusik
2009	39	67	71 900	Natur
2010	38	62	72 600	Eros
2011	40	74	72 500	Nacht
2012	39	68	75 000	Glaube
2013	31	62	85 000	Revolution
2014	31	66	80 000	Psyche
2015	31	73	78 600	Humor
2016	31	...	...	PrimaDonna

B16_18

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Lucerne Festival

Bis Sommer 2001 Internationale Musikfestwochen (IMF)
1 Ab 2012 inkl. Gratis-Veranstaltungen

Ausgrabungsarbeiten beim Römischen Friedhof am Vierherrenplatz in Sursee

Bild: Kantonsarchäologie Luzern

Denkmalpflege im Kanton Luzern

Die Kantonale Denkmalpflege erforscht, schützt und pflegt zusammen mit ihren Partnern Baudenkmäler und historische Anlagen, Bauensembles und Ortsbilder aus der Zeit des frühen Mittelalters bis in die jüngste Vergangenheit. Denkmalpflege und Archäologie stützen sich auf das kantonale Gesetz über den Schutz der Kulturdenkmäler, das eidgenössische Natur- und Heimatschutzgesetz und auf internationale Charten und Abkommen.

Kantonales Denkmalverzeichnis

Das aktuelle Denkmalverzeichnis des Kantons Luzern ist elektronisch abrufbar unter www.da.lu.ch/denkmalpflege/denkmalverzeichnis

16T-2.10 Denkmalpflege seit 2005
Kanton Luzern

	Beiträge in 1000 Fr. [1]		Unterschutzstellungen	Schutzentlassungen	Abgeschlossene Restaurierungen und weitere Massnahmen							
	Bund	Kanton			Total	Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch	Allgemein
2005	1 950	2 719	13	—	84	26	13	11	17	11	6	—
2006	1 550	1 390	8	—	70	25	4	4	20	11	3	3
2007	2 748	2 016	14	1	86	30	16	7	20	7	4	2
2008	1 715	2 655	12	—	112	43	18	14	23	7	5	2
2009	731	4 197	16	—	109	42	14	10	20	11	5	7
2010	845	4 752	4	—	105	37	18	13	21	9	6	1
2011	619	3 794	5	—	80	36	12	2	18	10	2	—
2012	1 007	4 709	7	1	125	36	17	9	45	12	6	—
2013	1 344	3 383	9	1	115	23	25	8	37	16	6	—
2014	2 015	2 953	4	—	129	33	14	5	49	22	6	—

B16_20

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Luzern

1 Zusätzlich richteten die Gemeinden gemäss Denkmalgesetz bis 2007 Beiträge in annähernd gleicher Höhe wie der Kanton aus. Seit dem Inkrafttreten der Finanzreform 2008 werden die gesamten Staatsbeiträge vom Kanton übernommen. Mit der Inkraftsetzung des neuen Finanzhaushaltsgesetzes wurde das Rückstellungskonto der Denkmalpflege aufgelöst. Im Rahmen des Restatements 2 konnte 2012 einmalig ein Kantonsbeitrag von 1,2 Mio. Franken abgegrenzt werden.

Projektbeiträge wiederum am häufigsten für Musik vergeben

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 276 Kulturprojekte mit einem Beitrag unterstützt. Die Beiträge der Kulturförderung gingen am häufigsten an Projekte in der Sparte Musik (122). Zudem förderten der Kanton und die Stadt Luzern im Jahr 2014 Künstlerinnen und Künstler mit 12 Werkbeiträgen, die im Rahmen des jährlichen Wettbewerbs vergeben wurden.

16T-2.11 Kulturförderung: Projekt- und Werkbeiträge seit 2005
Kanton Luzern

	Anzahl geförderte Projekte [1]							Werkbeiträge (nach Wettbewerbsausschreibungen) [3]							
	Total	nach Sparten						Total		Werkbeiträge nach Sparten					
		Musik	Literatur	Kunst	Theater, Tanz	Film	Andere [2]	Beteiligung	Beiträge	Musik	Literatur [4]	Freie Kunst	Angew. Kunst/Design [5]	Theater, Tanz	Kunst-/Kulturvermittl.
2005	242	101	18	34	38	25	26	111	10	—	—	3	3	4	—
2006	243	97	21	45	37	19	24	141	11	4	3	3	1	—	—
2007	261	97	23	38	33	22	48	87	8	—	—	3	—	3	2
2008	279	123	26	42	32	23	33	76	13	5	3	—	2	3	—
2009	294	130	21	48	42	18	35	120	10	—	—	4	3	3	—
2010	298	129	20	43	51	17	38	117	11	4	2	—	5	—	—
2011	257	111	23	34	43	18	28	114	11	—	1	3	—	3	4
2012	275	118	20	46	38	12	41	111	10	1	1	4	—	4	—
2013	322	137	27	44	50	13	51	83	13	7	1	—	5	—	—
2014	283	122	17	37	44	14	49	111	12	2	—	4	—	3	3

B16_12

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bildungs– und Kulturdepartement – Abteilung Kulturförderung

1 Beiträge auf Gesuch hin
2 Spartenübergreifende Projekte; bis 2007 inkl. Projekte der Jugendförderung
3 Sparten werden jedes Jahr neu festgelegt. Pro Jahr Ausschreibungen in max. 4 Sparten
4 Luzerner Preisträger Zentralschweizer Literaturförderung
5 Inkl. Film, Video, Fotografie

16T-2.12 Top 20 der Kinofilme 2014
Kanton Luzern

Rang	Filmtitel	Verleih	Anzahl Eintritte
01	The Hobbit: The Battle Of The Five Armies (3D)	WB	30 224
02	The Hunger Games - Mockingjay Part 1	IMPULS	22 321
03	Qu'Est-Ce Qu'On A Fait Au Bon Dieu?	FRENETIC	21 630
04	The Wolf Of Wall Street	UNIVERSAL	19 418
05	How To Train Your Dragon 2 (3D)	FOX	16 624
06	Rio 2 (3D)	FOX	15 849
07	The Other Woman	FOX	14 899
08	100-Year Old Man Who Climbed Out The Window And Disappeared	ELITE	14 173
09	12 Years A Slave	ELITE	13 081
10	Lucy	UNIVERSAL	13 046
11	22 Jump Street	DISNEY	12 752
12	Transformers: Age Of Extinction (3D)	UNIVERSAL	12 729
13	Bad Neighbors	UNIVERSAL	12 434
14	Penguins Of Madagascar (3D)	FOX	11 955
15	Sex Tape	DISNEY	11 827
16	The Grand Budapest Hotel	FOX	11 296
17	The Physician - Der Medicus	UNIVERSAL	10 999
18	Interstellar	WB	10 421
19	Frozen (3D)	DISNEY	9 251
20	Der Goalie Bin Ig	ELITE	8 859

B16_04

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: ProCinema

Fantasyfilm und Science-Fiction-Film an der Spitze

Der Film „The Hobbit: The Battle Of The Five Armies", der dritte Teil der Trilogie „The Hobbit" (Fortsetzung der „Herr der Ringe" Trilogie) lockte im Jahr 2014 gut 30'200 Besucherinnen und Besucher in die Luzerner Kinos. Der Film verzeichnete rund 7'900 Eintritte mehr als der zweitplatzierte Science-Fiction-Streifen „The Hunger Games – Mockingjay Part 1".
Wie bereits im Jahr 2013 vermochte auch im Jahr 2014 kein Film so viele Besucherinnen und Besucher in die Luzerner Kinosäle zu locken wie der 2012 gezeigte Publikumsliebling „Intouchable" (rund 83'000 Eintritte).

16T-2.13 Erwerbstätige in der Medienbranche seit 1990
Kanton Luzern

Jahr	Total Erwerbstätige im Medienbereich [1]	nach beruflicher Tätigkeit in Prozent		
		zentrale Berufe der Massenmedien	Berufe im näheren Medienumfeld	Berufe im weiteren Medienumfeld
1990	3 977	27,6	45,7	26,6
2000	3 560	25,0	43,6	31,4
2010	4 100	24	40	36
2011	4 600	25	41	34
2012	5 000	26	32	42
2013	5 000	28	33	39

B16_24

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung; bis 2000: eidg. Volkszählung

1 Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten
ab 2010: Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Erwerbstätigkeit im Medienbereich nimmt zu

Im Jahr 2013 gingen im Kanton Luzern rund 5'000 Personen einer Erwerbstätigkeit in der Medienbranche nach. Diese Zahl hat in den letzten Jahren tendenziell zugenommen.
Im Jahr 2013 arbeiteten davon rund 28 Prozent in einem zentralen Beruf der Massenmedien, beispielsweise als Journalist/in oder Redaktor/in.

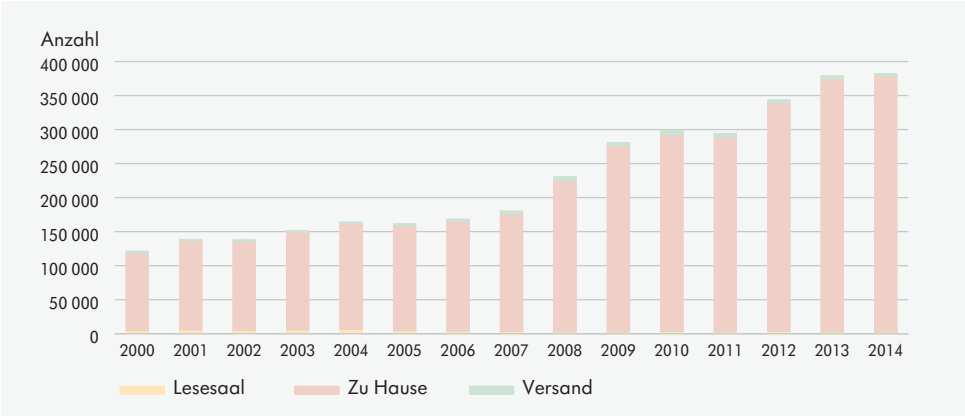
16T-2.14 Zeitungsauflagen 2015
Kanton Luzern

Titel	Auflage		Titel	Auflage	
Tages- und Wochenzeitungen			**Amtlicher Anzeiger**		
Neue Luzerner Zeitung	69 807		Luzerner Kantonsblatt	3 220	7)
Anzeiger für das Michelsamt	3 092				
Anzeiger vom Rottal	3 340		**Gratisanzeiger**		
Die Heimat	2 471		Anzeiger Luzern	101 625	
Die Zeit	10 216		Ämme Express	18 350	
Entlebucher Anzeiger	7 817		Luzerner Rundschau	51 985	8)
Oberwiggertaler	187	1)	Rigi-Anzeiger	35 127	
Seetaler Bote	4 839	2)			
Rontaler	19 519	3)			
Sempacher Woche	2 350				
Surseer Woche	4 868	4)			
Trienger Woche	900	5)			
Willisauer Bote	9 008	6)			
Wochenzeitung Vitznau	2 511				

QUELLE: WEMF AG FÜR WERBEMEDIENFORSCHUNG

1 Zusätzlich eine Gratisauflage von 13'164
2 Zusätzlich eine Gratisauflage von 254
3 Nicht beglaubigt oder bestätigt
4 Zusätzlich eine Gratisauflage von 87
5 Zusätzlich eine Gratisauflage von 18
6 Zusätzlich eine Gratisauflage von 210
7 Zusätzlich eine Gratisauflage von 1'691
8 Nicht durch WEMF, sondern notariell beglaubigt oder durch Post bestätigt

16G-2.02 Ausleihe der Zentral- und Hochschulbibliothek (ZHB) seit 2000
Kanton Luzern



B16_G04

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Bibliothekenstatistik

ZHB: Mehr Besucher leihen häufiger Medien aus

Im Jahr 2014 zählte die Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern (ZHB) 24'818 aktive Benutzerinnen und Benutzer. Das sind 0,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Ausleihen nahm um 0,9 Prozent auf 382'078 zu.

Angebot der Gemeinde- und kombinierten Schul- und Gemeindebibliotheken

Im Rahmen der Schweizerischen Bibliothekenstatistik werden seit dem Berichtjahr 2008 die Angaben zu den Gemeinde- und den kombinierten Schul- und Gemeindebibliotheken erfasst. In den an der Erhebung teilnehmenden 22 kombinierten Schul- und Gemeindebibliotheken im Kanton Luzern umfasste das Angebot im Jahr 2014 insgesamt 169'611 Einheiten. Das Medienangebot der sechs Gemeinde- respektive Regionalbibliotheken betrug zusätzlich 97'654 Einheiten.

16T-2.15 Bestände und Ausleihe der Zentral- und Hochschulbibliothek (ZHB) seit 2000
Kanton Luzern

	Bestände						Ausleihe				Eingetragene Entleiher/innen [5]
	Druckschriften in Bänden	Handschriften	Mikroformen [1]	Bilddokumente [2]	Audiovisuelle Medien	Elektr. Inform.-mittel [3]	Total	In den Lesesaal [4]	Nach Hause	Versand	
2000	740 366	2 680	34 090	131 305	1 844	1 875	120 870	4 674	114 132	2 064	14 635
2001	756 743	2 680	35 272	131 732	2 348	1 976	138 238	5 790	130 521	1 927	13 734
2002	778 094	2 680	35 273	132 199	2 581	2 121	137 635	4 877	130 787	1 971	11 521
2003	804 211	2 690	36 334	132 362	3 054	2 357	151 290	5 571	143 553	2 166	12 022
2004	830 285	2 690	36 429	133 043	3 540	980	163 715	6 223	155 245	2 254	12 688
2005	854 416	2 690	36 538	133 166	3 843	1 032	161 234	4 497	154 241	2 527	13 047
2006	877 741	2 730	36 659	133 320	4 206	1 181	168 076	3 730	161 219	3 127	13 126
2007	903 457	2 736	36 712	133 551	4 559	1 441	180 000	3 596	172 344	4 060	13 416
2008	946 290	2 736	36 816	133 977	5 073	1 579	230 108	2 761	222 239	5 108	14 954
2009	977 648	2 736	36 868	134 638	5 358	1 975	280 446	2 721	272 772	4 953	16 724
2010	1 023 238	2 736	36 968	135 266	6 861	1 996	298 654	3 512	288 547	6 595	18 115
2011	1 055 017	2 736	37 117	131 432	7 604	2 177	294 156	2 821	285 903	5 432	21 094
2012	1 085 638	2 763	37 235	131 564	8 109	3 131	343 277	3 755	335 300	4 222	22 210
2013	1 125 683	2 737	37 343	131 687	9 847	3 136	378 558	2 932	371 887	3 739	24 712
2014	1 158 105	2 739	37 343	131 753	11 079	3 157	382 078	2 467	376 221	3 390	24 818

B16_10

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Bibliothekenstatistik

Zentral- und Hochschulbibliothek, inklusive zugehörige Bibliotheken der Universität und Hochschulen
1 Mikrorollfilme und Microfiches (Flachfilme)
2 Inklusive Karten und Pläne
3 Ab 2004: nur elektronische Informationsmittel auf Datenträgern (CD-ROM)
4 Ab 2000: nur Bücher mit Erscheinungsjahr vor 1901, Nachschlagewerke und kostbare Werke
5 Ab 2002: nur aktive Benutzer/innen (mindestens eine Ausleihe pro Jahr)

16T-2.16 Gemeinde-, Regional- und kombinierte Schul- und Gemeindebibliotheken: Bestand und Ausleihe seit 2008
Kanton Luzern

	Gemeinde-, Regionalbibliotheken					Kombinierte Schul- und Gemeindebibliotheken				
	Anzahl	Bestand	davon Drucksachen in %	Ausleihen	Aktive Benutzer/innen	Anzahl	Bestand	davon Drucksachen in %	Ausleihen	Aktive Benutzer/innen
2008	6	96 952	78,7	439 896	19 406	17	116 515	85,4	252 697	9 895
2009	6	98 938	78,5	424 995	20 945	23	162 234	84,9	352 340	15 439
2010	6	97 876	76,8	408 201	19 820	23	168 748	85,5	362 447	14 528
2011	6	100 645	78,2	402 383	16 958	23	167 305	84,8	343 436	14 712
2012	6	101 039	77,2	394 203	12 314	21	162 174	87,5	317 147	13 735
2013	6	98 705	77,3	387 901	10 613	20	156 293	86,8	303 385	13 108
2014	6	97 654	77,2	393 784	10 377	22	169 611	87,3	340 385	12 984

B16_52

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Bibliothekenstatistik

Arbeitsplätze der ZHB Luzern im Uni-/PH-Gebäude

Bild: ZHB Luzern (Priska Ketterer)

Kantonales Bibliotheksgesetz

Das Bibliotheksgesetz trat als Teil des Mantelerlasses zur Finanzreform 08 per 1. Januar 2008 in Kraft. Darin ist die Führung der Zentral- und Hochschulbibliothek dem Kanton zugeschrieben. Die Bereitstellung und Organisation des kommunalen Bibliotheksangebots in Schul-, Gemeinde- und Regionalbibliotheken ist Aufgabe der Gemeinden.

Ausleihen an den Bibliotheken in der Stadt Luzern sind rückläufig

Die Stadtbibliothek Luzern sowie die Bibliothek Ruopigen verfügten im Jahr 2014 über ein Angebot von insgesamt 88'264 Medien. Im Vergleich zum Vorjahr nahm der Medienbestand um 1,8 Prozent ab. Auch die Nachfrage ging zurück: Im Jahr 2014 wurden 408'292 Ausleihen gezählt, 8,4 Prozent weniger als im Vorjahr.

16T-2.17 Stadtbibliothek und Bibliothek Ruopigen: Bestände und Ausleihen seit 2000
Stadt Luzern

	Total	Bücher	CD, Kassetten	Videos	DVD	CD-Rom	Zeitschriften
	Bestand						
2000	64 894	48 292	11 281	3 806	678	1 283	153
2001	73 767	53 493	11 645	4 433	1 782	1 785	629
2002	80 731	58 221	12 497	4 303	2 968	1 925	817
2003	88 169	62 967	13 160	3 970	4 956	2 306	810
2004	96 568	69 098	13 083	3 429	7 695	2 440	823
2005	99 952	71 168	13 566	2 113	9 910	2 257	938
2006	101 911	73 613	14 143	265	10 810	2 146	934
2007	98 213	72 766	13 524	9	9 316	1 691	907
2008	97 098	71 634	13 395	—	9 445	1 610	1 014
2009	97 440	72 092	14 017	—	8 945	1 406	980
2010	96 014	71 253	13 725	—	8 788	1 395	853
2011	96 464	71 705	13 566	—	9 268	1 140	785
2012	95 650	71 014	13 244	—	9 685	924	783
2013	89 868	66 444	12 862	—	9 036	693	833
2014	88 264	65 737	11 860	—	9 229	640	798
	Ausleihen						
2000	417 386	295 808	63 381	41 853	4 758	8 918	7 021
2001	489 957	327 051	70 083	50 766	24 840	10 111	7 106
2002	554 782	349 642	79 865	51 110	53 120	12 069	8 976
2003	571 152	348 611	80 790	41 567	78 783	11 845	9 556
2004	621 481	372 761	85 138	30 682	111 200	12 092	9 608
2005	637 196	386 827	86 825	14 762	127 845	10 668	10 269
2006	587 253	374 266	77 578	4 491	112 866	8 810	9 242
2007	569 708	371 789	70 285	512	110 768	7 192	9 162
2008	564 929	372 596	68 775	—	109 115	6 153	8 290
2009	554 395	367 220	64 614	—	110 148	4 851	7 562
2010	562 786	369 926	63 083	—	118 674	4 414	6 689
2011	532 293	358 067	56 516	—	107 916	3 565	6 229
2012	498 657	342 858	51 558	—	95 201	3 101	5 939
2013	445 510	316 142	43 255	—	78 527	2 283	5 303
2014	408 292	299 328	37 372	—	65 654	1 684	4 254

B16_51

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Stadtbibliothek Luzern

Pfadi Rickenbach

Bild: Gemeinde Rickenbach

Schweizerische Gesundheitsbefragung

Im Bereich 14 Gesundheit finden sich Informationen zur Häufigkeit sportlicher Aktivitäten der Luzerner Bevölkerung.

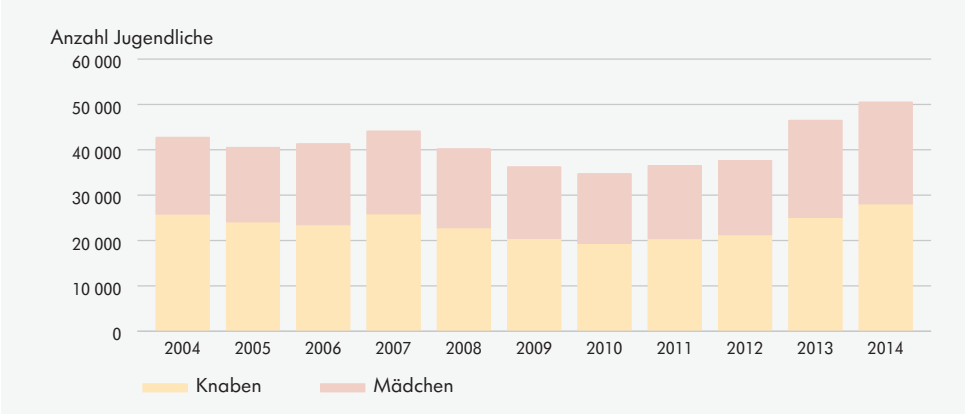
Vielfältiges Angebot an verschiedenen Sportarten

Die J+S-Kurse und -Lager bieten Gelegenheit, bekannte Sportarten zu vertiefen oder neue Sportarten zu entdecken. Das Angebot reicht von geläufigen Sportarten bis hin zu Randsportarten. Daneben gibt es auch sportartenunspezifische Angebote im Bereich Polysport oder Allround, welche sich mehrheitlich an die jüngeren Teilnehmerinnen und Teilnehmer richten (J+S Kindersport).

Fussball ist bei den J+S-Kursen am beliebtesten

Im Jahr 2014 wurden im Kanton Luzern 50'451 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Aktivitäten von Jugend+Sport (J+S) gezählt, welche sich auf insgesamt 55 verschiedene Sportarten verteilten. Am beliebtesten sind bei den 5- bis 20-jährigen Luzernerinnen und Luzernern die Sportarten Fussball sowie die Angebote im Bereich Turnen, Gymnastik und Tanz. Insgesamt waren 44,3 Prozent der J+S-Teilnehmenden weiblich.

16G-2.03 Jugend und Sport: Teilnahme der 5- bis 20-Jährigen an Sportfachkursen seit 2004
Kanton Luzern



B16_G05

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Sport

Bis 2008: 10- bis 20-jährige Teilnehmende (ohne J+S Kids)

Ab 2013: Daten nur beschränkt vergleichbar, da mit der Einführung des neuen SpoFöG (Sportförderungsgesetz) viele Jahreskurse aufgeteilt und als zwei Saison-Kurse durchgeführt wurden.

16T-2.18 Jugend und Sport: Teilnahme der 5- bis 20-Jährigen seit 2004
Kanton Luzern

	Teilnehmer/innen		Nach Sportarten in Prozent									
	Total	davon Mädchen in Prozent	Fussball	Handball, Volleyball	Leichtathletik	Tennis	Turnen, Gymnastik, Tanz	Skisport, Snowboard	Lagersport/ Trekking	Polysportiv [1]	Allround [2]	Andere
2004	42 699	39,5	25,1	6,8	3,3	4,2	12,2	12,3	17,6	3,1	—	15,3
2005	40 481	40,4	23,8	6,8	3,8	4,8	14,0	12,9	16,4	3,0	—	14,5
2006	41 278	43,1	21,2	8,0	4,6	5,0	13,8	10,6	16,8	1,1	—	18,9
2007	44 063	41,2	25,1	8,4	3,8	3,9	13,9	3,3	14,8	9,9	—	17,0
2008	40 171	43,2	21,9	8,4	3,8	4,5	13,7	3,2	16,8	11,9	—	15,8
2009	36 178	43,4	20,0	8,2	4,0	5,0	13,6	5,1	15,9	9,7	—	18,5
2010	34 678	44,1	18,4	8,5	3,5	4,9	12,3	4,5	16,3	8,8	—	22,9
2011	36 490	44,0	18,9	7,7	3,6	4,3	11,9	4,4	14,2	9,5	—	25,5
2012	37 571	43,3	20,2	8,6	3,6	4,4	11,7	4,3	13,7	9,5	—	24,0
2013	46 456	46,0	16,4	7,5	4,0	4,4	16,7	2,5	12,5	8,5	4,9	22,6
2014	50 451	44,3	18,7	8,2	3,3	4,6	16,8	3,0	12,2	7,7	6,1	19,3

B16_23

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Sport

Bis 2008: 10- bis 20-jährige Teilnehmende (ohne J+S Kindersport)

Ab 2007: Ski- und Snowboard-Lager werden neu unter der Kategorie Polysportive Lager geführt.

Ab 2013: Daten nur beschränkt vergleichbar, da mit der Einführung des neuen SpoFöG (Sportförderungsgesetz) viele Jahreskurse aufgeteilt und als zwei Saison-Kurse durchgeführt wurden.

1 Polysportive Lager und Kurse

2 Nur J+S Kindersport

16.3 Sprachen und Religionen

Im Kanton Luzern sind knapp zwei Drittel der Kantonsbevölkerung römisch-katholisch

Bild: Gemeinde Neuenkirch

9 von 10 haben Deutsch als Hauptsprache

Im Rahmen der Strukturerhebung 2013 des Bundesamts für Statistik haben 90 Prozent der im Kanton Luzern wohnhaften über-15-jährigen Personen Deutsch als Hauptsprache angegeben. Insgesamt 10 Prozent aller Luzernerinnen und Luzerner dieser Altersgruppe bezeichneten mehr als eine Sprache als ihre Hauptsprache. Zuhause oder mit den Angehörigen sprachen 86 Prozent Schweizerdeutsch. Daneben waren Hochdeutsch (10%), Albanisch (4%), Serbisch und/oder Kroatisch sowie Italienisch (je 3%) die meistgesprochenen Sprachen.

Hauptsprache

Als Hauptsprache gilt bei der Strukturerhebung die Sprache, in der eine Person denkt und die sie sehr gut beherrscht. Ein direkter Vergleich der Strukturerhebungsdaten mit denjenigen der Volkszählung 2000 ist nur beschränkt möglich, weil die befragten Personen in der Strukturerhebung ab 2010 – im Gegensatz zur Volkszählung 2000 – mehrere Hauptsprachen und zuhause gesprochene Sprachen angeben können.

16T-3.01 Wohnbevölkerung nach Hauptsprachen und zuhause gesprochenen Sprachen seit 2010
Kanton Luzern

	Total	Hauptsprachen in Prozent [1]					Zuhause gesprochene Sprachen in Prozent [1]					
		deutsch	französisch	italienisch	englisch	andere	schweizerdeutsch	hochdeutsch	albanisch	serbisch/kroatisch	italienisch	andere
Alle												
2010	311 000	91	2	3	3	14	88	10	4	4	4	11
2011	316 000	90	2	3	3	14	87	10	4	4	3	11
2012	319 500	90	2	3	3	14	87	10	4	3	3	11
2013	323 900	90	2	3	3	15	86	10	4	3	3	12
Schweizerinnen und Schweizer												
2010	260 400	98	2	2	2	5	97	5	1	2	2	6
2011	264 000	97	2	2	2	6	96	5	2	2	2	6
2012	266 200	97	2	1	2	6	97	5	2	2	2	6
2013	269 000	97	1	1	2	6	96	5	2	2	2	6
Ausländerinnen und Ausländer												
2010	50 600	56	3	11	6	58	40	35	16	13	12	35
2011	52 100	55	2	11	6	56	38	35	15	13	12	35
2012	53 300	55	2	10	7	57	38	36	15	13	11	35
2013	54 900	53	2	10	8	57	37	36	14	11	10	39

B16_53

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

1 Mehrfachnennungen möglich
Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

16T-3.02 Wohnbevölkerung nach Religionszugehörigkeit seit 1990
Kanton Luzern

Jahr	Total [1]	Nach Religionszugehörigkeit in Prozent				
		Römisch-katholisch	Evangelisch-reformiert	Andere Religion	Ohne Religions-zugehörigkeit	Ohne Angabe
1990	255 924	78,7	12,9	4,2	3,4	0,8
2000	278 058	71,5	11,6	7,4	6,3	3,2
2010	311 000	65	11	9	13	1
2011	316 000	65	11	10	13	1
2012	319 500	65	11	10	14	1
2013	323 900	63	11	10	15	1

B16_54

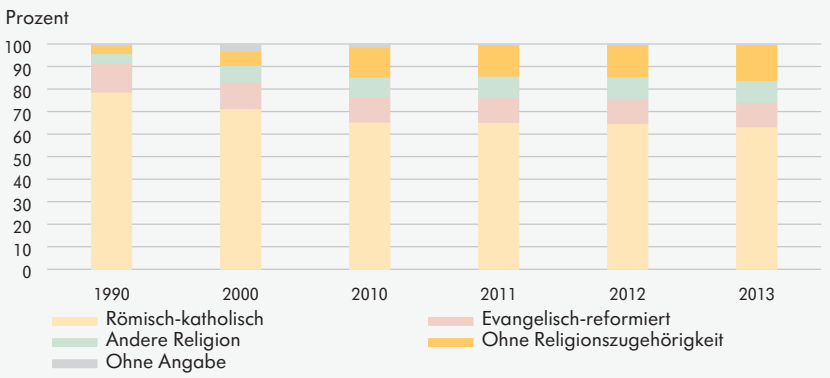
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung; bis 2000: Eidg. Volkszählung

1 Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten
ab 2010: Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Zunahme der Personen ohne Religionszugehörigkeit

Im Jahr 2013 bezeichneten sich 63 Prozent der Kantonsbevölkerung im Alter ab 15 Jahren der römisch-katholischen Religion zugehörig, 11 Prozent der evangelisch-reformierten. Eine von zehn Personen gehört einer anderen Religion an. Unter ihnen sind die islamischen Glaubensgemeinschaften sowie andere christliche Glaubensgemeinschaften am stärksten vertreten. Als keiner Religion zugehörig bezeichneten sich 15 Prozent der Luzernerinnen und Luzerner, ihr Anteil hat seit dem Jahr 1990 um mehr als 11 Prozentpunkte zugenommen.

16G-3.01 Wohnbevölkerung nach Religionszugehörigkeit seit 1990
Kanton Luzern



B16_G07

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung; bis 2000: Eidg. Volkszählung

Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten
ab 2010: Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte